|  |
| --- |
| Bundesamt für Strassen (ASTRA)  Filiale Zofingen  Herr Jürg Merian  Brühlstrasse 3  4800 Zofingen |

Muttenz, 03.09.2020 / SR/cd/FL

K:\9000\9246\_FCh\_EP\_Sissach-Eptingen\P100\_Projektschluessel\P120\_Internes\_Kostenmanagement\Nachtragsofferten\NO 12\_Phase\_52\2020 09 03 - NO-12 - V4.0.docx

**N02, EP Sissach – Eptingen (SIEP),**

**TP 1 Tunnel/Geotechnik, TP2 Trasse/Umwelt, TP3 Kunstbauten**

**NO12: Mehraufwendungen Phase 52 Realisierung / Minderaufwendungen Phase 51 UfA**

Sehr geehrte Herr Merian

Mit der nun in Auswertung befindenden UN-Beschaffung, wurden einige Punkte fixiert, z.B. welche Meilensteine / Bauzeiten Gültigkeit haben werden, damit sind nun die wesentlichen Eckpunkte zur NO-Erarbeitung für die Veränderung der Phase 52 vorliegend.

Im vorliegenden NO werden die Honorarleistungen für die entfallene Planung des neuen Wildtierkorridors (WTK) sowie die Minderaufwendungen für die Phase 51 Unterlagen für die Ausführung geschätzt und abgezogen.

# Grundlagen

* Diverse Besprechungen 2015 bis 2017
* Endkostenprognose vom 31.07.2020
* NO 11-Besprechung vom 20.11.19
* Abgleich zwischen J. Merian und L. Falzone in der KW 31 / 2020
* Honorarofferte / Vertrag TP1 – TP3, Nr. 070017/000025 vom 20.06.13
* Nachtrag NO 1-11
* Fachhandbuch T/U, K und T/G
* SIA Ordnung 103

# Zusatzleistungen Phase 52

## Nachtragsbasis

Die Stunden bestehen aus den 7‘000 h (TP1) und 9‘500 h (TP2 und TP3), dies führt zu den Total 16‘500 h.

Die Stundenverteilung auf die einzelnen Honorarkategorien erfolgt über die prozentuale Verteilung, analog unserer Verteilung des Grundauftrags.

Dabei wurde folgende Verteilung als Basis aus dem Grundvertrag verwendet:



Diese Verteilung ergibt einen Vergleichswert (theoretischer ZMT) von 98.09 CHF/h.



\* In der Betrachtung sind die Honorarzuschläge für Abend- / Nachtarbeit von 45‘000 CHF für 3‘000 h nicht mit eingeflossen.

## Veränderung Bauzeit / Basis

In den Grundlagen der Planersubmission 2012 wurden im Pflichtenheft (2.9 Termine) beschrieben / dargestellt, dass die Bauzeit von Mitte 1.Q.2016 – Mitte 4.Q.2017 (somit max. 22 Monate) dauern wird.

Mit heutigem Wissensstand (Frühjahr 2020) wird der Baubeginn (VoMa) im August 2021 erfolgen und das Bauende im November 2025 (ev. plus reduzierter Beschichtungsmassnahmen im April – Juli 2026). Dies entspricht somit einer Zeitspanne von ca. 51 Monaten plus ev. 4 Monaten für die Beschichtung.

Die Bauzeit hat sich somit von 22 auf 51 ev. bis 55 Monate erhöht, was mehr als einer Verdoppelung der Zeit entspricht.

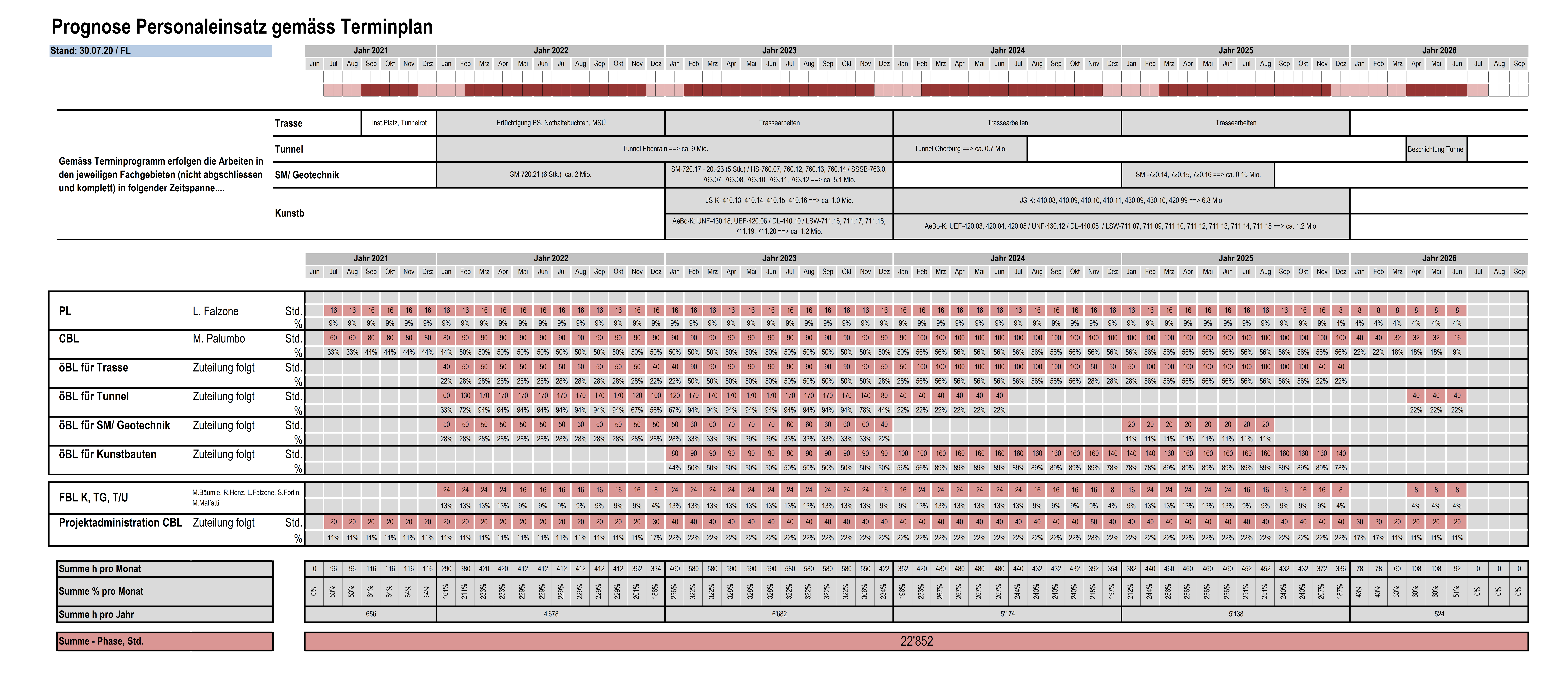
Hingegen lässt sich aber auch festhalten, dass die prognostizierten Baukosten in etwa vergleichbarer Grössenordnung geblieben sind. Im Grundauftrag ist ebenfalls ein Anteil an Stunden (Menge ist nicht definiert) für die WTK enthalten.

Ausschlaggebend für die Veränderungen sind, dass nicht wie ursprünglich angedacht war, je eine Seite pro Jahr auf diese Perimeterlänge realisieret wird. Dies war aus baulichen (Objekte brauchen deutlich länger), verkehrlichen Vorgaben (Etappenlänge) und zu optimistische Grundüberlegungen nicht umsetzbar. Zudem schloss die damals neu eingeführte UPlaNS – Philosophie für weitere Vorgaben und Einschränkungen.

## Darstellung / Ermittlung Stundenmehraufwand

Auf der nachfolgenden Seite haben wir versucht, basierend anhand der Bauzeit (August 2021 – Juli 2026) und den jeweiligen Hauptobjekten eine Stundenabschätzung vorzunehmen.

In personeller Betrachtung werden im Moment nur der PL (L. Falzone), der CBL (M. Palumbo) und die bisher tätigen FBL ausgewiesen. Die weiteren öBL und die Assistenzfunktion werden zeitnah noch festgelegt und mit der Bauherrschaft abgeglichen.



## Stundenaufteilung nach Kategorien – Mehrleistungen Phase 52



# Minderaufwendungen Phase 51

## Nachtragsbasis

Basis aus dem Grundvertrag:

Diese Verteilung ergibt einen Vergleichswert (theoretischer ZMT) von 82.21 CHF/h.

## Minderleistungen

Die Berechnung sieht wie folgt aus:

* Grundauftrag Phase 51 (ohne Abzug): 16’500h.
* Wir haben errechnet und abgeschätzt, dass wir davon 2’000h an Minderleistungen erwarten.
* Somit gehen wir von 16’500h – 2’000h = 14’500h aus, welche für die Phase 51 gebraucht werden.
* Der Grundauftrag wurde mit dem NO4 bereits um 240h reduziert. Dies bedeutet, dass der Grundauftrag bei neu 16'500h – 240h = 16’260h liegt.
* Es bleib also eine effektive Minderung der Stunden von 16’260h – 14’500h = 1’760h.
* Zusammen mit den 1’700h der Wildtierquerung ergibt dies 1’700h + 1’760h = 3’460h.

## Stundenaufteilung nach Kategorien – Minderleistungen Phase 51



# Nachtragszusammenstellung Phasen 51+52

Nachfolgend sind die Leistungen gemäss den vorhergehenden Beschreibungen zusammengestellt:



Die Leistungen werden nach effektivem Aufwand gemäss den im Vertrag festgelegten Honoraransätze abgerechnet.

Wir bitten Sie um Genehmigung des vorliegenden Nachtrags und beantragen die Erhöhung des Grundvertrags.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Lorenzo Falzone (Tel. 061 365 25 16) gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

INGE EPSI

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Lorenzo Falzone Beat Schädler | Stefan Roth |